

Protokoll
der 202. Vorstandssitzung
des Georg-Elias-Müller-Instituts für Psychologie
am 16.6.2021 (per Videokonferenz)

Anwesend: Bernardi, Bothe, Brinkmann, Brockmeyer, Bryant (Protokoll), Fischer, Hagmayer, Heineke, Mani (Vorsitz), Mattler, Nyenhuis, Penke, Rakoczy, Reichhardt, Ritter, Schacht, Schroeder, Schulz-Hardt, Sebon, Sedlmair, Waldmann, Wesser, Zezula, Zörner

Der Vorstand ist beschlussfähig.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls vom 19.5.2021

Das Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet.

TOP 3: Mitteilungen der GD

- TBZ-Rücklagen: Die für Verpflichtungen aus Stellenentfristungen bereitstehenden Rücklagen in Höhe von 700.000 Euro werden vom Präsidium für den Modulbau eingezogen. Das Präsidium übernimmt die Ausfallbürgschaft, falls die Stellen nicht mehr aus TBZ-Einnahmen finanziert werden können.
- Freigabeanträge: Es gibt noch eine kleine Änderung, sh. gesonderter TOP. Die Anträge sind bereits im Präsidium abgestimmt worden und es wird mit einer Ausschreibung innerhalb der nächsten 2 Wochen gerechnet.
- Für den 28.6. ist ein virtueller Fakultätsbesuch des neuen Präsidenten geplant. Der Dekan bittet hierfür um die Nennung von Themen, die angesprochen werden sollen, bis zum 18.6.
- Corona: Die Uni ist seit dem 14.6. wieder in Infektionsstufe 1, Präsenz ist vermehrt möglich unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

TOP 4: Mitteilungen aus den Gremien (Fakultätsrat, Senat, etc.)

Aus dem Fakultätsrat: keine Meldungen

Aus dem Senat: keine Meldungen

Aus dem Fakultätentag: keine Meldungen

TOP 5: Mitteilungen aus Studiausschuss und Prüfungskommission

Aus dem Studiausschuss:

Die Anträge aus Studienqualitätsmitteln mussten überwiegend gekürzt werden (insbesondere Tutorien), da durch die Verstetigung von Stellen weniger Mittel zu verteilen sind.

Aus der Studienkommission:

Hier wurde darüber gesprochen, welche pandemie-bedingten Maßnahmen sich bewährt haben und auch weiter beibehalten werden sollten. Die Studierenden haben sich z. B. für veränderte Prüfungsformen ausgesprochen (Modulbeschreibungen müssten ggf. angepasst werden).

Aus dem Studiendekanekonzil:

Anträge auf Lehrdeputatsreduktionen werden zurzeit alle abgelehnt. Dieser Punkt soll mit auf die Themenliste für den Präsidentenbesuch.

Zukunftspaktmittel: Ab 2021 bis 2025 soll die Uni 2,9 Mio. Euro jährlich bekommen (entspricht Planungsstand), der Fakultätsanteil wird auf ca. 25 % davon geschätzt. Davon wiederum können 25 % für Dauerstellen verwendet werden. Man geht von einer dauerhaften Bereitstellung über 2025 hinaus aus.

Für die noch nicht ausgeglichenen Tariferhöhungen wird mit einer Einmalzahlung gerechnet. Hochschulpaktmittel: Es gibt noch immer keine Zusage für die zusätzlich beantragten Plätze.

Aus der Prüfungskommission:

Hier gab es nur die üblichen Einzelfallanträge.

Auswahlkommission Master:

113 Bewerber plus 1 Härtefall wurden direkt zugelassen, 67 Bewerber wurden zu Interviews eingeladen, 61 Bewerber haben zugesagt.

NICHT-ÖFFENTLICHER TEIL

Hier nicht aufgeführt

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 10: Freigabebeanträge

- Die Frist zur Erlangung der Approbation wird nochmal verschoben auf „spätestens September 2024“. Dadurch evtl. entstehende Kosten übernimmt das Präsidium.
- Die Anträge sind so bereits im Präsidium behandelt worden.

TOP 11: Verschiedenes

- Keine Meldungen

GD Prof. Dr. Mani